



Pressemeldung | Dezember 2018

***die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur* mit Andrea Neumann und Oliver Schneller // Neue Galerie SoundsAbout im Rahmen von Sound Studies and Sonic Arts eröffnet im Januar 2019**

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe des Fachgebiets Audiokommunikation der Technischen Universität Berlin und des Masterstudiengangs Sound Studies and Sonic Arts am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin *die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur* lädt in diesem Wintersemester zu zwei hochkarätigen Veranstaltungen ein.

Am 18. Dezember präsentiert die deutsche Komponistin **Andrea Neumann** ihre Arbeit **Solo for Zither, Heartbeat and Mixer**. Klänge des live verstärkten Herzschlages der Performerin lösen No-Input-Mixer Feedbacks aus. Die Mischung von Körper/Maschinen Pulsen verschmelzen mit fragilen Akkorden und dichtem Summen der Zither. Die Performerin ist hier gleichzeitig experimentelles Testobjekt und Detektivin: Indem sie das System mit Klängen aus ihrem autonomen Nervensystem füttert, steuert, kontrolliert und musikalisiert sie es gleichzeitig. Der deutsche Komponist und Edgar-Varèse-Gast-Professor (TU Berlin) **Oliver Schneller** präsentiert am 28. Januar **Imaginary Spaces. Music for Instruments and Loudspeakers**. Das Ensemble Mosaik spielt zwei Arbeiten für Instrumente und Lautsprecher, unter anderem "Five Imaginary Spaces", ineinander übergeleitet von akusmatischen Stücken.

Klang eröffnet und erklärt uns den Raum um uns herum. Zugleich konstituiert er ihn auch. In der Klangkunst wird der Raum als Parameter künstlerischer Kreation verstanden. Architektur wird fluide und musikalische Form erscheint skulptural.

Der Masterstudiengang Sound Studies an Sonic Arts freut sich außerdem im **Januar 2019** eine **Langzeitzusammenarbeit mit der Galerie Zwitschermaschine** aufzunehmen. Jedes Jahr wird der neue studiengangseigene Projektraum mit dem Titel **SoundsAbout** die Galerie für drei Monate übernehmen um klangkünstlerische Werke und Ideen von Studenten und ihren Gästen zu präsentieren, zu diskutieren, zu hinterfragen und zu feiern. „Think with your ears. Make listening your culture.“

die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur

www.ak.tu-berlin.de/reihe | www.udk-berlin.de/sounds/diereihe

18. Dezember 2018 | 20 Uhr | Konzert & Talk

Andrea Neumann

Solo for Zither, Heartbeat and Mixer

SomoS Art House Berlin
Kottbusser Damm 95, 1.OG
10967 Berlin

28. Januar 2018 | 20 Uhr | Konzert & Talk

Oliver Schneller

Imaginary Spaces. Music for Instruments and Loudspeakers

Ensemble Mosaik

Georg-Neumann-Saal der Universität der Künste
Einsteinufer 43-53 (Jazz - Gebäude)
10587 Berlin

Das **Elektronische Studio der TU Berlin**, 1953 gegründet und heute am Fachgebiet Audiokommunikation angesiedelt, widmet sich der Produktion und Aufführung von elektroakustischer Musik und Klangkunst, ihrer Erforschung, Dokumentation und Vermittlung. Seit 1985 veranstaltete es die Ringvorlesung Elektroakustische Musik Hören, in der Komponisten, Klangkünstler und Theoretiker ihre Arbeiten vorstellen. Das neue Format die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur wendet sich an ein breiteres Publikum und verstärkt die Kooperation des Fachgebiets Audiokommunikation der TU mit Universität der Künste Berlin.

Der Studiengang **Master of Arts Sound Studies and Sonic Arts** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin ist ein weiterbildendes, berufsbegleitendes Teilzeitstudium in englischer Sprache, welches der Vertiefung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich der auditiven Kunst, Kultur, Gestaltung und Rezeption sowie ihrer philosophischen, historischen, medialen, technischen, akustischen und psychoakustischen Abhängigkeiten dient. Vermittelt werden theoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Methoden und solche der künstlerischen Forschung.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Scheidt
Communications SoundS
Tel.: 030 - 3185 2482
E-Mail: communication@sounds.berlin

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2546
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de